

Mitgliederversammlung am 15. April 2008

Einführung zu TOP 1) Sportleitplan

Vor fast genau einem Jahr (am 18. April 2008) haben wir uns auf der letztjährigen MV mit dem Sportleitplan beschäftigt. Herr Beck hat die vom Sportamt erarbeiteten Unterlagen vorgestellt und erläutert. Wir haben darüber diskutiert und eine grobe Priorisierung der Themen vorgenommen. Heute sind wir ein gutes Stück weiter. Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport hat sich mehrfach mit dem Sportleitplan beschäftigt, ebenso der Gemeinderat. Wir haben Beschlüsse der politischen Gremien der Stadt, die auf den in dem gemeinsamen Prozess erarbeiteten Ideen und Vorschlägen aufbauen und sie konkretisieren. Wir sind mitten in der Umsetzung.

Ich begrüße Sie alle deshalb sehr herzlich zu dieser MV, in der wir Sie über den aktuellen Stand informieren wollen. Oberbürgermeister Andreas Hesky, den ich ganz herzlich erneut bei uns begrüße, wird den Stand der Entscheidungen im Gemeinderat und die Vorstellungen der Verwaltung erläutern, vor allem was den investiven Bereich der Sportplätze und Sporthallen betrifft. Sie werden danach Zwischeninformationen über die ersten Überlegungen der inzwischen eingesetzten Arbeitsgruppen zu den sog. „weichen“ Themen erhalten. Hier erwarten wir uns in der Diskussion Ihre Hinweise, ob wir richtig liegen und welche Schwerpunkte wir in der weiteren Arbeit setzen müssen.

.....

Zur Tagesordnung einer Mitgliederversammlung gehört eigentlich der Bericht des Beirats. Wie Sie schon aus der Begrüßung herausgehört haben, haben wir uns im vergangenen Jahr nahezu ausschließlich mit dem Sportleitplan befasst. Ziel war, die Gremien des Gemeinderats und der am Prozess beteiligten Vereine und Organisationen in jedem Schritt voll einzubinden. Im Frühjahr haben Herr Beck und Herr Härer den WKS, die Ortschaftsräte und den Gemeinderat über den Sportleitplan informiert. Von dort erhielten wir breite Zustimmung, aber auch die Aufforderung an die Verwaltung, vor allem im investiven Bereich eine Aussage über die zu erwartenden Kosten und Priorisierung vorzunehmen.

Nach dem Wechsel der Herren Beck und Härer in ihre neuen Funktionen hat Herr Vuk die Aufgabe der Weiterentwicklung der Sportleitplanung übernommen. Noch in den Sommermonaten wurde in mehreren Sitzungen des Beirates unter seiner Leitung eine Konzeption für die künftige Entwicklung des Sports in Waiblingen entwickelt. Um alle am bisherigen Prozess beteiligten Vereine, Organisationen und Einrichtungen einzubinden, gab es eine Informations- und Diskussionsveranstaltung am 9. Oktober, bevor der WKS und die Ortschaftsräte in einer gemeinsamen Sitzung am 6. Dezember informiert wurden und der Gemeinderat diese Konzeption am 13. Dezember verabschiedete.

Damit hat sich der Gemeinderat einstimmig bestätigt, dass Waiblingen Sportstadt bleibt und er auch langfristig die Voraussetzungen dafür schaffen will. Die Entwicklung des Sports ist Teil der Stadtentwicklung, der Sport als „stadtdgesellschaftlicher Faktor“ anerkannt. Die Stadt sichert die Grundversorgung in den Angeboten, der Organisation und der Infrastruktur. Sie bekennt sich zu inhaltlichen Zielen und definiert Leitlinien, z. B. für die Qualitätssicherung, niederschwelligen Angeboten und Vernetzung und Kooperation, um nur einige noch einmal zu nennen.

Mit dieser Konzeption haben sich die Stadt und der Sport einen Rahmen und Ziele gegeben, an denen sie sich künftig orientieren können und sollen. An dieser Konzeption richten sich die Inhalte der eingesetzten Arbeitsgruppen aus, und sie wird und muss Leitlinie für alle Entscheidungen der Stadt sein, aber auch Orientierung für die Sportvereine, auf welchen Gebieten sie sich engagieren und weiterentwickeln können.

Ich sage das so deutlich, weil hin und wieder zu hören ist, diese Konzeption sei zu theoretisch. Nein, sie ist sehr konkret. Ich rufe geradezu dazu auf, dass wir uns in den Sportvereinen damit auseinandersetzen und überlegen, was wir als einzelner Verein und als Gesamtheit tun können, um diese Konzeption konkret umzusetzen. Wenn heute in der WKZ zu lesen ist, dass der TSV Neustadt in den nächsten Monaten ein Leitbild erarbeiten will, dann gehört das genau zu diesem Thema.

Was die Gesamtheit betrifft, befassen wir uns ja heute mit den Zwischeninformationen der Arbeitsgruppen, die wir am 5. März 2008 in einer weiteren gut besuchten Veranstaltung gebildet haben

Der Gemeinderat hat in den Haushaltberatungen für das Jahr 2008 großzügig von der Verwaltung vorgeschlagene Gelder für den Start einzelner Projekte zur Verfügung gestellt, um die Umsetzung zu beschleunigen.

Mit dem Thema Leistungssport im Nachwuchsbereich hat sich der WKS in seiner Sitzung vom 3. April auf der Basis einer Untersuchung des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung befasst. Die dort gemachten Vorschläge zur Talentsichtung in den Schulen, die auf breiter Basis durchgeführt werden soll, und zur Schaffung der Stelle eines „Wandersportlehrers“, der dies unterstützen soll, werden nun in der zuständigen Arbeitsgruppe weiter diskutiert und konkretisiert.

Der Gemeinderat hat sich in einer Klausurtagung am 4. und 5. April auch mit den notwendigen Investitionen im Rahmen des Sportleitplans befasst.

An diesem Punkt darf ich nun Herrn Hesky bitten, uns in einer Gesamtschau die Beschlüsse des Gemeinderates und die Überlegungen und Ziele der Stadtverwaltung zur Entwicklung des Sports in Waiblingen zu erläutern.

Einführung zu TOP 3) Projekt zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien

Ein Ziel des Sportleitplanes ist es, für alle Bevölkerungsgruppen den Zugang zu Bewegungs- und Sportangeboten zu ermöglichen. Die meisten Sportvereine gewähren Personen aus einkommensschwachen Familien schon heute Ermäßigungen bei den Mitgliedsbeiträgen.

Der Rotary-Club Waiblingen ist an uns herangetreten und will für Kinder und Jugendliche aus solchen Familien den verbleibenden Betrag des Mitgliedsbeitrages übernehmen. Wir freuen uns über diese Initiative sehr und möchten Ihnen heute dieses Projekt vorstellen. Dazu begrüße ich Herrn Ersten Bürgermeister Martin Staab, der uns das beabsichtigte Projekt und die Abwicklung erläutern wird (Einzelheiten siehe unter „AWS Neue Angebote“).

Die Vereine werden in Kürze in einem Schreiben und über die Presse über das vorgesehene Verfahren informiert. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Sportvereine den Kindern und Jugendlichen diese Möglichkeit anbieten würden.

Einführung zu TOP 3) Information zum Projekt „Abenteuer Handicap“ des Kreisjugendrings

Wir haben in einer der letzten Hauptversammlungen schon einmal darüber gesprochen, wie und welche Angebote man für Behinderte machen könnte. Der Kreisjugendring hat nun ein interessantes Projekt aufgelegt, das eine gute Möglichkeit dazu bietet. Es gilt für körperbehinderte Jugendliche und Erwachsene. Diesen Menschen soll damit die Möglichkeit geboten werden, an Sportangeboten aller Art teilzunehmen. Beispiel dafür gibt es in vielfältiger Form, vom Tischtennis über Volleyball, Gymnastik bis zum Skifahren.

Herr Felix Gleich vom Kreisjugendring wird uns das Projekt erläutern. Es geht heute zunächst um die Information über das Projekt (siehe ebenfalls „AWS Neue Angebote“).

Wir bitten die Vereine, die sich vorstellen können, Behinderten diese Möglichkeit zu bieten, sich mit Herrn Gleich in Verbindung zu setzen, damit im bilateralen Gespräch die weiteren Einzelheiten geklärt und abgesprochen werden können.

Auch dieses Projekt passt sehr gut in die Zielsetzungen des Sportleitplans, so dass wir Sie bitten, mit den Verantwortlichen in Ihren Vereinen darüber zu reden und entsprechende Angebote zu machen.